

Weihnachtsmarkt in der 30. Auflage

Dorfgemeinschaft in Aligse lädt für erstes Adventswochenende ein



Wie in den Vorjahren soll es beim Weihnachtsmarkt auf dem Platz unter den Eichen in Aligse viele Besucher geben. Foto: Privat

ALIGSE. Der Weihnachtsmarkt öffnet vom 28. bis 30. November zum 30. Mal auf dem Festplatz „Unter den Eichen“. Der Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaften in Kolshorn, Röddensen und Aligse freut sich am Freitag von 16 bis 20 Uhr sowie am Sonnabend und Sonntag, jeweils von 15 bis 20 Uhr, auf Besucher.

In den weihnachtlich geschmückten Holzbuden gibt es schöne Dinge zu erwerben. Neben selbstgemachten Marmeladen, Likören und Chutneys wurde auch in diesem Jahr von den ehrenamtlichen Helfern gebastelt, genäht und gestrickt.

Für das leibliche Wohl werden diverse warme und kalte Getränke mit und ohne Alkohol angeboten. Bei süßen Leckereien wie Waffeln, Quarkbällchen oder Bratapfel und Herzhaftem wie Flammkuchen, Bratwurst oder vegetarischer Suppe wird kein Besucher hungrig bleiben.

Ein traditioneller Höhepunkt ist der Auftritt des Posaunenchores St. Pankratius Burgdorf am Freitagabend um 18 Uhr. „Bei stimmungsvollen Weihnachtsliedern und mit netten Menschen lässt sich der Beginn der Adventszeit in vollen Zügen genießen“, so die Einladung der Organisatoren.

Jeden Tag gegen 17 Uhr kommt der Nikolaus vorbei und verteilt süße Geschenke an die Kinder. Am Lagerfeuer der Pfadfinder Steinwedel kann der Nachwuchs leckeres Stockbrot backen. Sonntagnachmittag präsentiert die Kita Aligse in der Pfadfinderjurte für die Kinder ein kleines Theaterstück. Die ganz Kleinen dürfen sich wie jedes Jahr auf das historische Kinderkarussell freuen. Das Kinderprogramm ist selbstverständlich kostenfrei.

Mit Ausnahme einer Zwangspause aufgrund der Coronapandemie findet der Weihnachtsmarkt seit 1993 jedes Jahr am ersten Adventswochenende statt. Seit vielen Jahren bietet der Markt damit eine schöne Gelegenheit mit Freunden, Bekannten und Nachbarn zusammen zu kommen. Dies fördert die Dorfgemeinschaft der drei Dörfer und bietet die Möglichkeit sich auch generationsübergreifend zu begegnen. Mit den Verkaufserlösen unterstützt der Verein gemeinnützige Projekte in den Dörfern sowie der näheren Umgebung. Wer sich ebenfalls für den Zusammenhalt in den drei Dörfern engagieren möchte, findet weitere Informationen auf der Internetseite www.weihnachtsmarkt-aligse.de.

In Köln soll gepunktet werden

Neue Hoffnung nach Niederlage im Heimspiel gegen Schüttorf

LEHRTE. Die Hoffnungen der America Unlimited Volleys Aligse auf einen Punktgewinn auch im zweiten mit Spannung erwarteten Topspiel innerhalb von zwei Wochen in der zweiten Volleyball-Bundesliga Nord erfüllten sich am vorigen Samstag nicht. Hatten Aligses Gallier vierzehn Tage zuvor beim bis dahin führenden TuS Mondorf noch einen Punkt entführen können, mussten sie sich nun im Heimspiel dem neuen Tabellenführer FC Schüttorf 09 trotz eines leidenschaftlichen Auftritts in der Sporthalle Lehrte Mitte mit 0:3 (24:26, 22:25, 22:25) geschlagen geben.

Vor knapp 270 lautstarken Zuschauern starteten die Aligser selbstbewusst in die Partie. Besonders Steffen Bauerochse und Franz Hüther sorgten mit wichtigen Angriffen für frühe Punkte. Bis zur Satzmitte konnte sich kein Team entscheidend absetzen – immer wieder wechselte die Führung. Beim Stand von 21:22 nahm Coach Stefan Urbanek eine Auszeit, doch die Schüttorfer blieben nervenstark und sicherten sich den ersten Durchgang knapp mit 26:24.

Auch im zweiten Satz sahen die Zuschauer ein Duell auf Augenhöhe. Die Gastgeber setzten sich dank einer starken Aufschlagserie vorübergehend mit 14:12 in Führung. Doch Schüttorf, angeführt vom späteren MVP João Vieira da Vinha, zeigte enorme Abwehrstärke und wandelte den Rückstand in eine Führung um. Trotz starker Blockarbeit mussten sich die Volleys nach 27 Minuten erneut knapp mit 22:25 geschlagen geben.

Mit der lautstarken Unterstützung der Fans im Rücken, war die Hoffnung groß, im dritten Durchgang den Satzgewinn zu erzwingen. Doch Schüttorf agierte in den entscheidenden Phasen abgeklärter und punktete konsequent über die Außenpositionen. Beim Stand von 21:22 wurde es



Die Aligser Damir Cebotar (Nr. 2) und Franz Hüther (Nr. 12) blocken den Schmetterball des Schüttorfers Jackson Mmari. Foto: Dennis Dröge (@coach.droege)

noch einmal spannend, doch auch hier bewies der Tabellenführer seine Nervenstärke und machte den 3:0-Sieg perfekt (22:25).

Das Spiel bot mit viel Emotionen, Kampfgeist und packenden Ballwechseln alles, was man von einer Spitzenbegegnung erwarten darf, wofür beide Teams nach Spielende verdientermaßen noch einmal viel Beifall vom Publikum erhielten.

Trotz der glatten Niederlage war die Leistung der Aligser, bei denen Steffen Bauerochse verdient die silberne MVP-Medaille erhielt, alles andere als enttäuschend. Über weite Strecken agierte das Team auf Augenhöhe mit dem Tabellenführer, zeigte Mut im Angriff und eine geschlossene Mannschaftsleistung. Besonders positiv: Die Stabilität im Annahmespiel und die kämpferische Einstellung bis zum letzten Punkt. Für Aligses Headcoach Stefan Urbanek fiel die Niederlage denn auch zu deutlich aus, das anscheinend klare Resultat spie-

gelt die gezeigten Leistungen nicht wider.

Im siebten Saisonspiel blieb Aligse nun zum ersten Mal ohne Punktgewinn und sogar ohne einen gewonnenen Satz. Während sich das Spitzenduo Schüttorf und Mondorf mit 21, beziehungsweise 20 Punkten auf dem Konto bereits einen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz erspielt hat, entbrennt dahinter nun der Kampf um die beiden weiteren Playoff-Plätze. Diese halten als Dritter jetzt der VVH Essen mit 13 Punkten und die punktgleichen Aligser Volleys, die einen Sieg weniger als Essen errungen haben und deshalb den vierten Platz belegen. Dicht dahinter lauern jedoch mit den TuB Bocholt, den MLK Volleys Köln und dem Kieler TV gleich drei Teams mit je elf Punkten, sowie der SV Lindow-Gransee mit 10 Punkten.

Bereits an diesem Wochenende könnten diese Platzierungen jedoch kräftig durchgemischt

werden, denn Essen spielt beim Fünften in Bocholt, während die Aligser Gallier zum Tabellen-sechsten nach Köln reisen. Nutznießer dieser Aufeinandertreffen könnte Kiel werden, das beim Drittlezten TSV Giesen II antritt, Lindow-Gransee wird es sicherlich schwer haben, beim Tabellenzweiten Mondorf zu punkten.

Für die Aligser Volleys ist es nach zwei Niederlagen in Folge ausgemachtes Ziel, wieder auf die Siegerstraße zurückzukehren und heute mit einem Erfolg beim Aufsteigerteam der MLK Volleys Köln die Tabellenposition zu festigen. Die Gastgeber sind das Team des FC Junkersdorf Köln, das seit dieser Saison unter dem Namen ihres Hauptsponsors, der MLK Group, antritt. Die Kölner haben ihr Aufsteigerteam komplett zusammenhalten können und sich zudem noch auf zwei Positionen verstärkt, so dass die Aligser Gallier auf eine eingespülte Mannschaft treffen werden.

Stefan Urbanek, Aligses Headcoach, sieht der Aufgabe trotz weiter Anreise und ungewohnt frühen Spielbeginns dennoch zuversichtlich entgegen. „Die Junkersdorfer darf man sicher nicht auf die leichte Schulter nehmen. Aber wenn wir die Beine nach der Fahrt schnell locker kriegen und so wie gegen Mondorf und Schüttorf auftreten, werden wir auch zum Erfolg kommen.“ Verzichten muss er erneut auf Tom Fuchs, der wieder für die TSV Burgdorf im Einsatz ist, hinter dem Einsatz des angeschlagenen Steffen Barklage steht noch ein Fragezeichen.

Die Begegnung in der Sporthalle des Städtischen Gymnasiums Zusestraße in Köln wird heute bereits um 15.30 Uhr angepfiffen und kann kostenlos im youtube-Kanal von Dyn-Volleyball unter dem Link <https://www.youtube.com/@dynvolleyball/streams> live mitverfolgt oder später auch als Aufzeichnung angeschaut werden. Zudem informiert unter dem Link <https://www.vbl-ticker.de> der Liveticker der VBL über das Geschehen aus den Hallen.



Steffen Bauerochse, der später MVP-Silber erhielt, verwertet das Zuspil von Mannschaftskapitän Benedikt Gerken (Nr. 3). Foto: Dennis Dröge (@coach.droege)



Der Aufbau für den Weihnachtsmarkt hat begonnen. Foto: Privat

Drei Titel bei den Bezirksmeisterschaften

Erfolg für den Lehrter Schachklub

LEHRTE. An vier Tagen stand das Kurt-Hirschfeld-Forum ganz im Zeichen des Schachs: Vom 23. bis 26. Oktober richtete der Schachbezirk Hannover gemeinsam mit dem Schachklub Lehrte die diesjährige Bezirksmeisterschaft aus. Mit 184 Teilnehmenden war es eine der größten Auflagen der letzten Jahre – und mit 30 Spielerinnen und Spielern stellte der SK Lehrte nicht nur das zahlenmäßig stärkste, sondern auch eines der erfolgreichsten Teams.

Im A-Turnier, der höchsten Spielklasse, war Spannung bis zur letzten Runde garantiert. Gleich sechs Spieler erreichten fünf Punkte aus sieben Partien, sodass die Feinwertung über die Platzierungen entschied.

Den Titel holte sich CM Tim Sauer (HSK Lister Turm) knapp vor CM Anton Weigand (SK Lehrte) und Kai-Christian Bruns (HSK Lister Turm). Der amtierende Landesmeister FM Christian Polster belegte Rang vier. Stadtmeister Philip Reimer (SK Lehrte) wurde starker Fünfter, gefolgt von Vorjahressieger Thore Meiwes (SK Lehrte) auf Platz sechs.

Besonders erfreulich aus Lehrter Sicht: In den Jugendklassen gingen gleich drei Bezirksmeistertitel an den Gastgeberverein. Moritz Krüger gewann die U16, Alexander Rinke setzte sich in der U14 durch, und Charlotte Litza wurde als bestes Mädchen der U14 Bezirksmeisterin. Zudem feierte Jörg Tenninger mit seinem Sieg



in der C-Gruppe einen weiteren Lehrter Erfolg.

„Mit 184 Teilnehmenden und einem enorm starken A-Turnier war es eine der spannendsten Bezirksmeisterschaften der letzten Jahre“, freute sich Organisator Jan Salzmann vom SK Lehrte. „Besonders schön war, dass Lehrte nicht nur als Gastgeber, sondern auch sportlich vorne dabei war.“

Erfolg bei den Bezirksmeisterschaften (von links oben nach rechts unten): Moritz Krüger, Jörg Tenninger, Alexander Rinke und Charlotte Litza. Foto: Privat

Heinz Sielmann Stiftung



Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.

Erinnern Sie sich noch an das Frühlingslied „Alle Vögel sind schon da“? In Deutschland steht der dort besungene Star auf der Roten Liste der gefährdeten Arten – wie viele weitere heimische Lebewesen, deren Lebensräume schwinden. Es liegt in unserer Hand, ihr Überleben zu sichern und unsere Lebensgrundlage zu erhalten.

Helfen auch Sie mit, den Verlust der Artenvielfalt zu stoppen, bedrohte Tierarten und ihre Rückzugsgebiete zu schützen, um sie auch noch für nachfolgende Generationen erlebbar zu machen. Geben Sie eigene Werte weiter: mit einem Testament zu Gunsten der Arbeit der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung.

Wir fördern Natur- und Umweltschutz sowie das Naturerleben – auch für Kinder. Deshalb setzt sich die Stiftung, ganz im Sinne ihres Gründerpaares (dem legendären Tierfilmer Heinz Sielmann und seiner Frau Inge Sielmann), mit viel Leidenschaft und aller Kraft für die Vielfalt der Natur und ihrer Erhaltung ein.

Ein kostenfreier Ratgeber zum Thema Testament und Engagement liegt für Sie bereit. Wir beantworten Ihre Fragen und beraten Sie gerne unter 05527 914 419

